



© Tubifex - Public Domain - <http://creativecommons.org/licenses/publicdomain/>



Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>



Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>

12350

Zwerg - Granatapfel

Zwerg - Granatapfel- Winterhart

© www.saflax.de

Punica granatum nana

Die Sorte nana ist zierlicher als ihr großer Bruder, der Granatapfel mit seinen apfelgroßen Früchten und wird im Topf maximal einen Meter hoch. Als Ausgleich blüht die Zwergform viel reichhaltiger und beglückt im Sommer über lange Wochen mit ihren orangeroten Blütenglocken und ihren darauf folgenden kleinen, aber zahlreichen Früchten, die bis weit in den Herbst hinein an den zierlichen Zweigen haften.

Naturstandort: Die ursprüngliche Heimat des Granatapfels liegt in West- bis Mittelasien - allerdings ist er seit tausenden von Jahren im gesamten Mittelmeerraum und im Nahen Osten verbreitet.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten sie den Samen zunächst für 24 Stunden in Wasser bei Raumtemperatur anquellen. Als Lichtkeimer werden die Samen dann nur leicht auf die feuchte Anzuchterde gedrückt und nicht bedeckt. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 25 bis 30° Celsius (zum Beispiel über die Heizung) und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bis zur Keimung dauert es dann gewöhnlich zwei bis drei Wochen.

Standort: Der Zwerg-Granatapfel schätzt einen hellen und vollsonnigen Platz und kann von April bis Oktober auch gut auf dem Balkon oder im Garten stehen.

Pflege: Gute und durchlässige Einheitserde ist als Substrat für Ihre Punica ausreichend. Während der Sommermonate freut die Pflanze sich über häufiges und durchdringendes Wässern. Vermeiden Sie aber Stauässe durch Restwasser im Untersetzer. Im Zeitraum von März bis Oktober benötigt Ihr Zwerg Granatapfel alle zwei Wochen eine Nährstoffversorgung mit Kübelpflanzendünger. Schneiden Sie die Pflanze nur selten zurück - besonders junge Pflanzen verlieren sonst ihre Blühfreudigkeit.

Im Winter: Bei relativ dunkler Überwinterung zwischen 5° und 10° Celsius wirft die Punica ihr Laub ab und sollte nur noch wenig gewässert werden. Steht der Zwerg - Granatapfel hingegen warm, wässern Sie normal weiter. Ab dem zweiten Jahr kann in Regionen mit milden Wintern nicht unter -15° Celsius kann auch eine Auspflanzung im Garten erfolgen. Zur Sicherheit sollten Sie die Pflanze dann aber mit einem Vlies und den Boden mit einer dicken Laubschicht schützen.